

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 17

Mittwoch, den 24. März 2021

Nummer 03



www.amtusedomnord.de

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377 730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377 73 199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038377 73233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038377 73234
 Fax: 038377 73239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord
 Herr Wolfgang Gehrke mittwochs
 Möwenstraße 01 15:00 - 16:00 Uhr
 17454 Zinnowitz Tel. privat 015202053105

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Seniorenclub, 17:00 - 18:00 Uhr
 Feldstraße 12 Tel.: 038371 20238
 17449 Peenemünde Handy: 01522 8614026

Gemeinde Karlshagen

Herr Sven Käning
 Haus des Gastes
 Hauptstraße 4
 17449 Karlshagen
 donnerstags
 17:00 - 18:30 Uhr
 Tel.: 038371 554918

Gemeinde Trassenheide

Herr Horst Freese
 Haus des Gastes
 Strandstraße 36
 17449 Trassenheide
 donnerstags
 17:00 - 18:00 Uhr
 Tel.: 038371 263840

Gemeinde Mölschow

Herr Paul Kreismer
 Gemeindebüro
 Stadtweg 1
 17449 Mölschow
 donnerstags
 17:00 - 18:00 Uhr
 Tel.: 038377 373558

Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann
 - nach Vereinbarung -
 Tel. privat 0173 8846333

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen
 Dünenstraße 15 Tel.: 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
	Amtsvorsteher	Wolfgang Gehrke	über 730		info@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111		k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat • Amtsblatt	Christiane Radtke	730	73199	info@amtusedomnord.de c.radtke@amtusedomnord.de
			73100		
	Hauptamt				
204	Leitung Hauptamt	Monique Bergmann	73110		m.bergmann@amtusedomnord.de
216	Sitzungsdienst • Homepage	Ramona Lachnit	73114		r.lachnit@amtusedomnord.de
214	Schulangelegenheiten • allg. Verw.	Anja Seela	73113		a.seela@amtusedomnord.de
213	Gehalt • Versicherungen	Kathleen Keil	73112		k.keil@amtusedomnord.de
002	Administrator Systemintegration	Lars-Odin Nagel	73151		l.nagel@amtusedomnord.de
	Kämmerei				
208	Leitung Kämmerei	Kerstin Stolze	73120	73129	k.stolze@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Janine Neumann	73121		j.neumann@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Franziska Berg	73122		f.berg@amtusedomnord.de
306	Steuern	Julia Gurski	73124		j.gurski@amtusedomnord.de
205	Steuern • Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
306	Zuwendungen • Fördermittel	Nicole Ludwig	73128		n.ludwig@amtusedomnord.de
	Haushalt • Jahresabschluss	Andi Seehase	73125		a.seehase@amtusedomnord.de
	Ordnungsamt				
203	Leitung Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt • Fundbüro • Friedhofsangelegenheiten	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit • Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass- • Melde- • Gewerbeangelegenheiten	Rick Richter	73133		r.richter@amtusedomnord.de
215	Wohngeld • Kindertagesstätten				
	Zinnowitz, Trassenheide, Mölschow	Vivien Kluth	73134		v.kluth@amtusedomnord.de
001	Außendienstmitarbeiter Ordnungsamt	Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Katrin Sonntag	73135/73136		k.sonntag@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen				
	Pass- • Melde- • Gewerbeangelegenheiten • Verkehrsordnungswidrigkeiten	Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
	Wohngeld • Kindertagesstätten				
	Karlshagen, Peenemünde	Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Außendienstmitarbeiter Ordnungsamt	Janet Trehkopf	73235		j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bauamt				
103	Leitung Bauamt	Manuel Schneider	73140	73149	m.schneider@amtusedomnord.de
104	Hochbau • Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koepe@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung • Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung • Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Sondernutzung • Tiefbau	Antje Höfs	73144		a.hoefs@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement • Hochbau • Tiefbau	Jörg Behrendt	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de
	Liegenschaften	Franziska Nisser	73126		f.nisser@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften Peenemünde • Mieten • Pachten • Hausnummern	Martin Müller	73127		m.mueller@amtusedomnord.de

Amtliche Bekanntmachungen

Vermessungsobjekt:

Gemarkung Trassenheide
Gemeinde Trassenheide
Flur 3, 4, 5
Lage Zeltplatzstraße Trassenheide-Zinnowitz
Flurstück 98/5, 99/5, 99/34, 99/53, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115; 28/1; 14/1, 15/1

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 Geo-VermG M-V)

**Landkreis Vorpommern-Greifswald,
Mühlenstraße 18 c, 17389 Anklam**

während der Geschäftszeiten: 9:00 - 16:00 Uhr

vom 29.03.2021 für die Dauer eines Monats.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch beim Landkreis Vorpommern-Greifswald, Der Landrat, Feldstraße 85 a, 17489 Greifswald erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:

Beginn am 10.03.2021

Öffentliche Ausschreibung

Baugrundstück Bahnhofstraße Peenemünde

Die Gemeinde Peenemünde schreibt ein Baugrundstück von ca. 13.178 m² zur Bebauung mit Mehrfamilienhäusern im Bebauungsplan Nr. 1 - Bahnhofstraße in 17449 Peenemünde öffentlich aus.

Mindestgebot: 120,00 Euro/m²

Bewerbungsfrist: bis zum Dienstag, 15.06.2021 - 14:00 Uhr

Weitere Informationen und alle Details finden Sie auf der Internetseite des Amtes Usedom-Nord: <http://amtusedom-nord.de/gemeinden/peenemuende/immobilien>

Ihr Ansprechpartner in der Amtsverwaltung:

Herr Martin Müller

Bauamt/Liegenschaften

Telefon: 038377 73127

E-Mail: m.mueller@amtusedomnord.de

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

über die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 31 für das „Wohngebiet Wilde Hütung“ südlich der Gartenstraße

Das Plangebiet befindet sich südlich der Landesstraße 264 (Hauptstraße) und südlich der Gartenstraße.

Es wird im Norden durch eine alte Hoflage und Wiesenflächen, im Nordwesten durch die Wohnbebauung des Bebauungsplangebietes Nr. 4, im Südosten durch Waldflächen sowie im Süden und im Südwesten durch Wiesenflächen begrenzt.

Der Geltungsbereich des Plangebietes umfasst die nachfolgend aufgeführten Grundstücke:

Gemarkung Karlshagen

Flur 2

Flurstücke 246, 249, 250 und 218/26 sowie Teilflächen aus 217/2, 218/25 und 261/1

Die Gesamtfläche des Plangebietes beträgt 20.626 m².



Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587), des § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 15.10.2015 (GVOBl. M-V S. 344), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.11.2019 (GVOBl. M-V S. 682) und des § 11 Abs. 3 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.03.2020 (BGBl. I S. 440) wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Karlshagen vom 24.06.2020 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 31 für das „Wohngebiet Wilde Hütung“ südlich der Gartenstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 31 für das „Wohngebiet Wilde Hütung“ südlich der Gartenstraße wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 31 für das „Wohngebiet Wilde Hütung“ südlich der Gartenstraße tritt mit Ablauf des **24.03.2021** in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 31 für das „Wohngebiet Wilde Hütung“ südlich der Gartenstraße mit Plan und Begründung ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Ergänzend sind die Bekanntmachung und die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 31 für das „Wohngebiet Wilde Hütung“ südlich der Gartenstraße mit Plan und Begründung im Internet über die Homepage des Amtes Usedom-Nord www.amtusedomnord.de einzusehen. Zusätzlich sind die Unterlagen im Internetportal des Landes M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> einsehbar.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg- Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Planung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Karlshagen, den 26.02.2021



Amtliche Mitteilungen

Aufruf zur Abgabe von Bewerbungen zur Kandidatur für die Wahl in den Seniorenbeirat der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz



In der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz ist lt. Satzung für den „Seniorenbeirat der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz“ für die Dauer von 4 Jahren ein Seniorenbeirat zu wählen.

Lt. Satzung besteht der Seniorenbeirat aus mindestens 5 bis maximal 10 stimmberechtigten Mitgliedern, die durch die Gemeindevertretung zu wählen sind.

Hiermit werden alle Bürgerinnen und Bürger, die nicht bereits der Gemeindevertretung sowie in den Ausschüssen der Gemeinde tätig sind, aufgerufen, sich für eine Kandidatur zur Mitgliedschaft in den Seniorenbeirat zu bewerben. Die Bewerber/-innen müssen ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Die Bewerbungen sind bis zum 30.04.2021 zu richten an:

Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Bewerbung muss folgende Mindestinhalte erfüllen:

- Name, Anschrift, Geburtsdatum
Verspätete Eingänge werden nicht berücksichtigt.

Information zur Arbeit des Seniorenbeirats:

Der Seniorenbeirat nimmt die Interessen und Belange älterer Menschen in der Gemeinde wahr und entwickelt Ideen und Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren, die letztlich allen Generationen zugutekommen. Er ist ein von Parteien, Konfessionen, Verbänden und Vereinen unabhängiges Gremium. Seine Aufgabe besteht darin, die Ge-

meindevertretung und Verwaltung, aber auch Vereine und Verbände in seniorenspezifischen Fragen zu beraten und zu unterstützen. Der Seniorenbeirat entwickelt seine Aktivitäten aus eigener Initiative und auf Anregung der älteren Bevölkerung.

Ich bin davon überzeugt, dass es in unserer Gemeinde genug fähige Seniorinnen und Senioren gibt, die sich gern dieser verantwortungsvollen Arbeit widmen würden. Insbesondere bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger, die bereits in der Vergangenheit ihre Bereitwilligkeit erklärt haben, sich nunmehr auf diesem Weg zur Wahl zu stellen.

Peter Usemann
Bürgermeister

Aufruf zur Abgabe von Bewerbungen für die Nachbesetzung von 3 Mitgliedern in den Seniorenbeirat der Gemeinde Ostseebad Karlshagen



In der Gemeinde Ostseebad Karlshagen ist lt. Satzung für den „Seniorenbeirat der Gemeinde Ostseebad Karlshagen“ für die Dauer von 4 Jahren ein Seniorenbeirat gewählt worden. Lt. Satzung besteht der Seniorenbeirat aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern.

Aktuell besteht der Seniorenbeirat der Gemeinde Karlshagen aus 7 Mitgliedern. Aus diesem Grund werden alle Bürgerinnen und Bürger, die nicht bereits der Gemeindevertretung sowie in den Ausschüssen der Gemeinde tätig sind, aufgerufen, sich für die Nachbesetzung zur Mitgliedschaft in den Seniorenbeirat zu bewerben. Die Bewerber/-innen müssen ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Ostseebad Karlshagen und das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Die Bewerbungen sind bis zum 30.04.2021 zu richten an:

Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Bewerbung muss folgende Mindestinhalte erfüllen:

- Name, Anschrift, Geburtsdatum
Verspätete Eingänge werden nicht berücksichtigt.

Information zur Arbeit des Seniorenbeirats:

Der Seniorenbeirat nimmt die Interessen und Belange älterer Menschen in der Gemeinde wahr und entwickelt Ideen und Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren, die letztlich allen Generationen zugutekommen. Er ist ein von Parteien, Konfessionen, Verbänden und Vereinen unabhängiges Gremium. Seine Aufgabe besteht darin, die Gemeindevertretung und Verwaltung, aber auch Vereine und Verbände in seniorenspezifischen Fragen zu beraten und zu unterstützen. Der Seniorenbeirat entwickelt seine Aktivitäten aus eigener Initiative und auf Anregung der älteren Bevölkerung.

Ich bin davon überzeugt, dass es in unserer Gemeinde genug fähige Seniorinnen und Senioren gibt, die sich gern dieser verantwortungsvollen Arbeit widmen würden. Insbesondere bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger, die bereits in der Vergangenheit ihre Bereitwilligkeit erklärt haben, sich nunmehr auf diesem Weg zur Wahl zu stellen.

Informationen der Amtsverwaltung

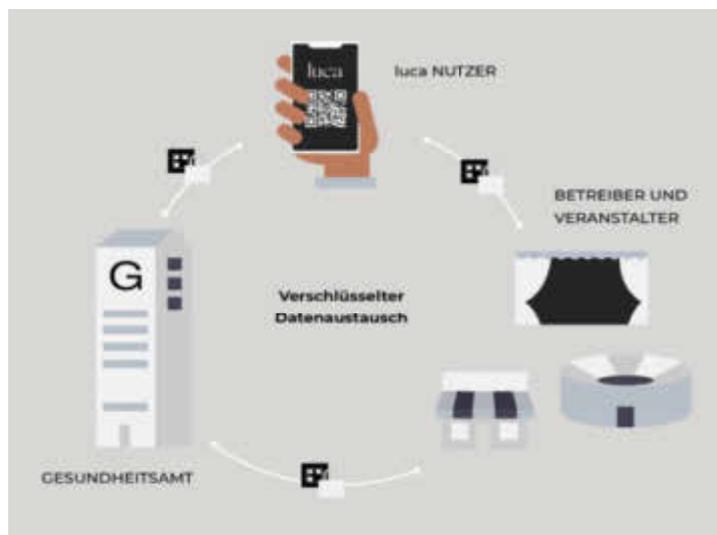
Wir, der Usedomer Norden, nutzen luca!



Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat, unterstützt durch den Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, eine Lizenz für die Nutzung der luca App zur Kontaktnachverfolgung gekauft. Dies ist ein wichtiger Baustein bei weiteren Öffnungsschritten, etwa in Gastronomie und Kultur. Damit kann die Dokumentationspflicht der Kontakte in touristischen Bereichen, Restaurants und Kulturstätten sowie die Nachverfolgung nach einer Infektion erleichtert werden.

Händler, Gastronomen, Behörden, Kulturtreibende und alle anderen, die mit Publikum zu tun haben, können sich auf einem zentralen, sicheren Server registrieren und einen QR-Code erhalten. Bitte unterstützen Sie dieses Projekt und registrieren Sie Ihr Unternehmen kostenlos.

luca Nutzer können sich auf ihrem Endgerät über diesen QR-Code an einem bestimmten Tag, zu einer bestimmten Uhrzeit als Besucher registrieren. Den Zugriff auf den Server haben nur die jeweiligen Gesundheitsämter. Diese können die Daten nutzen, falls dies durch einen positiven Corona-Test erforderlich wird.



Wir, der Usedomer Norden, sind ein luca Standort.

luca ermöglicht verschlüsselte und datenschutzkonforme Kontaktdatenaufnahme und erlaubt eine schnelle und lückenlose Nachverfolgung von Infektionsketten. So schützen Sie Ihre Kontaktdaten und entlasten die Gesundheitsämter. Laden Sie sich die luca-App in Ihrem App Store herunter und registrieren Sie sich. Gäste ohne Smartphone können sich ganz einfach über ein Kontaktformular bei uns registrieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihren ersten Check-in mit luca.

Wir nutzen luca

1. App downloaden
2. Kontaktdaten einmalig angeben
3. Einchecken



Eigenbetrieb "Tourismus und Wirtschaft"
der Gemeinde Karlshagen
Hauptstraße 4 - 17449 Ostseebad Karlshagen
Telefon: 038371 55490 - www.karlshagen.de

Eigenbetrieb "Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide"
Strandstraße 36 - 17449 Ostseebad Trassenheide
Tel.: 038371 20928 - www.trassenheide.de

Eigenbetrieb Kurverwaltung der
Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
Neue Strandstraße 30 - 17454 Zinnowitz
Tel.: 038377 4920 - www.zinnowitz.de

Liebe EinwohnerInnen,

zur besseren Kontaktnachverfolgung und Pandemiebekämpfung führen wir ab sofort auch in der Amtsverwaltung des Amtes Usedom-Nord die Luca-App ein.

Ihr Amt Usedom-Nord

Aufruf zur Mitarbeit im Wahlvorstand

Eine Demokratie lebt von der aktiven Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen. Wahlen sind die Lebensgrundlage unserer Demokratie. Nur durch Sie, Ihre Mitwirkung, Unterstützung und Motivation kann eine lebendige Demokratie funktionieren.

Möchten auch Sie Demokratie hautnah miterleben und sich direkt an der Durchführung der Wahl beteiligen?

Dann ist das Ehrenamt als WahlhelferIn genau das Richtige für Sie!

Am 26.09.2021 finden die Bundestagswahl und die Landtagswahl statt.

Um die Wahlen am 26.09.2021 in der gewohnten Art und Weise bürgernah durchführen zu können, bedarf es zur Besetzung der voraussichtlich 9 Urnen- und Briefwahllokale der amtsangehörigen Gemeinden Ostseebad Karlshagen, Mölschow, Peenemünde, Ostseebad Trassenheide und Ostseebad Zinnowitz des Amtes Usedom-Nord die Unterstützung vieler engagierter und zuverlässiger ehrenamtlicher Helfer.

Wir suchen daher dringend engagierte HelferInnen, die bei der Durchführung der Wahlhandlung und anschließenden Auszählung der Stimmen mithelfen.

Aufgabe des Wahlvorstandes ist es, die Wahlhandlung entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen und nach Schließung des Wahllokals das Wahlergebnis zu ermitteln. Zur Ausübung des Ehrenamtes werden keine besonderen Vorkenntnisse benötigt.

Die Wahllokale öffnen am Wahltag um 8:00 Uhr und schließen um 18:00 Uhr.

Die Teams der jeweiligen Wahlvorstände treffen sich in der Regel ca. eine halbe Stunde vor Beginn der Wahlhandlung im Wahllokal, um die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

In der Regel werden vom Wahlvorstand in der Zeit zwischen 8:00 Uhr und 18:00 Uhr Wahlteams gebildet, so dass die Wahlhelfer nicht über den gesamten Zeitraum anwesend sein müssen. Dies setzt natürlich voraus, dass der Wahlvorstand am Wahltag aus ausreichend vielen Wahlhelfern besteht. Zur Stimmauszählung ab 18:00 Uhr muss der Wahlvorstand wieder vollständig anwesend sein.

Für den Einsatz am Wahltag selbst wird ein Erfrischungsgeld (Aufwandsentschädigung) gezahlt.

Selbstverständlich werden für den Wahlsonntag Infektionsschutzmaßnahmen getroffen und Konzepte zum Infektionsschutz für die Wahllokale erstellt, um ein Infektionsrisiko für die WahlhelferInnen und für die WählerInnen zu vermeiden.

Für Ihre Bereitschaft, in einem Wahlvorstand mitzuwirken, bedanken wir uns herzlich bei Ihnen im Voraus.

Für eine verbindliche Bereitschaftserklärung können Sie sich über nachstehende Kontaktwege melden:

Tel.: 038377 73100

E-Mail: wahlen@amtusedomnord.de

Wahlhelfermeldung

Gemeinde Peenemünde
Der Bürgermeister



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Peenemünde stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

„Gemeindearbeiter“

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung mit einer monatlichen Arbeitszeit von 45 Stunden und einem monatlichen Entgelt in Höhe von 450,00 € zunächst befristet für 1 Jahr ein.

Ihre Aufgaben:

Unterstützung des Gemeindearbeiters bei nachstehenden Aufgaben:

- Pflege und Sauberhaltung der Grün- und Außenanlagen (Rasenmähen, gärtnerische Pflegearbeiten)
- Reparatur- und Werterhaltungsmaßnahmen an kommunalen Objekten
- Transportleistungen wie z. B. das Abfahren von anfallenden Materialien zur Kompostierung bzw. zu den Entsorgungsunternehmen
- Kontrolle, Pflege und Wartung von Werkzeugen, Geräte und Maschinen
- Kontrolle der Sicherheit der öffentlichen Anlagen und Einrichtungen, Wahrnehmung der Anliegerpflichten, Winterdienst
- sonstiger Einsatz im Gemeindegebiet auf Anweisung des Bürgermeisters

Ihr Profil:

- Persönlichkeit mit handwerklichen Fähigkeiten, körperlich belastbar, zuverlässig, flexibel
- Führerschein Klasse B

Interessenten (m/w/d) werden gebeten, entsprechende Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis) **bis zum 31.04.2021** bevorzugt per E-Mail an: m.bergmann@amtusedomnord.de oder postalisch an die

**Gemeinde Peenemünde
über das Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz**

zu senden.

Bitte verzichten Sie dabei auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht werden. Beachten Sie, dass per Post eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt worden ist.

Übergeben Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail, fassen Sie diese bitte in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen - in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V. Die Datenschutzhinweise des Amtes Usedom-Nord finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link: <https://www.amtusedomnord.de/datenschutz>

Bewerbungen behinderter Menschen werden im Rahmen der Regelungen des SGB IX bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Kosten im Zusammenhang mit einer Bewerbung nicht erstattet werden.

Bericht Bürgermeister

Liebe Einwohner der Gemeinde Mölschow,

das Osterfest rückt immer näher, leider haben wir uns noch nicht von der Pandemie befreien können. Noch müssen wir durchhalten und können nur hoffen, dass wir alle bald geimpft werden und damit gesund bleiben.

Die Gemeindegemeinschaft findet immer noch unter erschwerten Bedingungen statt wobei wir versuchen die notwendigen Sitzungen in Bannemin unter den vorgegebenen Sicherheitsvorschriften durchzuführen.

Bauausschuss und Gemeinderatssitzungen finden statt, um hier zeitnah Entscheidungen zu treffen. Sollten Einwohner für den öffentlichen Teil Interesse haben müssen sie sich nach wie vor vorher im Amt telefonisch anmelden.

Im Januar haben wir in Bannemin Haupt- und Bauausschuss und im Februar Gemeinderatssitzung und erneut Bauausschuss durchgeführt.

Schwerpunkte dabei waren Vorstellung des Haushaltes der Gemeinde sowie die Bestätigung, Bauvorhaben in Bannemin, Bauantrag der AWO für den Neubau der Kita in Mölschow, Bauantrag Bauvorhaben Mölschow Siedlerweg.

Die Fertigstellung des Feuerlöschteiches in Bannemin führte zu einer kontroversen Diskussion. Es wird hier eine weitere Auswertung im Amt geben.

Der einstimmig beschlossene Haushalt bietet der Gemeinde einige Spielräume zur Gestaltung in den einzelnen Ortschaften.

In Bannemin sollen u. a. verkehrsberuhigende Baumaßnahmen durchgeführt werden. Das Feuerwehrgebäude hat Dank der bauausführenden Firma ein neues Dach bekommen. Die gesamte Ausführung erfolgte bei nicht so günstigen Wetter zügig und in sehr guter Qualität. Die weitere Erdgasversorgung in Bannemin kommt nun voran. Corona bedingt sind die Maßnahmen ins Stocken geraten, jetzt bekommen die Haushalte Angebote der Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH.

In Mölschow sind die letzten Abstimmungen zum Ausbau des Siedlerweges erfolgt, das Friedhofsgelände erhält einen neuen Zaun und Parkplätze. In allen 3 Ortschaften sollen Pflaster- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Der Gemeinderat hat sich kurzfristig, per Rund-Mail analog der Nachbargemeinden, entschieden Babybegrüßungsgeld zu zahlen. Im Amt ist dafür ein einfaches Antragsformular entwickelt worden. Im Bedarfsfall Formular ausfüllen und 100 € werden überwiesen. Dies tritt rückwirkend ab 01.01.2021 in Kraft.

Begonnen haben in der Gemeinde die Tiefbauarbeiten für den Glasfaserausbau. Hier gab es zu Beginn Abstimmungsschwierigkeiten die jetzt durch regelmäßige Bauberatungen behoben wurden.

Zu den größeren Infrastrukturmaßnahmen gibt es wenig Gutes zu berichten:

Kreisverkehr B 111 Krummin-Mölschow ist auf eine Ewigkeit verschoben. Nach sehr langer Planungsphase sollte eigentlich 2021 begonnen werden. Zur letzten Bauberatung 2020 in Weitenhagen, unter Beteiligung aller zuständigen Behörden und Gemeinden, wurde festgestellt, dass ein Umweltverträglichkeitsgutachten fehlt. Zeitraum eventuell weitere 5 Jahre. Für mich ist dies nicht mehr nachvollziehbar zumal dieser Knotenpunkt seit Jahren ein Unfallschwerpunkt ist.

Neubau der Kreisstraße von Mölschow nach Zecherin. Vor Jahren wurde uns der Neubau zugesichert. In Trassenheide in der Seeklause fand dazu eine Auftaktveranstaltung statt. Hier wurde uns der Trassenverlauf aufgezeigt und suggeriert diese Baumaßnahme steht in der Prioritätenliste ganz oben. Als Gemeinde versuchen wir schon längere Zeit beim Kreis einen Verantwortlichen zur Sitzung einzuladen vergebens. Hoffnung kam auf als im vorigen Jahr die Planungsunterlagen zur Ortsdurchfahrt Mölschow im Bauausschuss vorlagen. Von uns wurden Änderungsvorschläge eingearbeitet, leider bis heute keine Reaktion. Im Februar 2021 haben wir den Kreis erneut aufgefordert eine Stellungnahme zum Baugeschehen abzugeben und eine Einladung ausgesprochen. Jetzt wurde uns schriftlich mitgeteilt,

dass es beim Grunderwerb mit den Eigentümer Schwierigkeiten gibt.

Daran habe ich große Zweifel, da die zuständige kreisliche Behörde die gesamte Zeit nie den Kontakt zur Gemeinde gesucht hat. Eigentümer habe ich persönlich gefragt, bisher gab es keine Anfrage vom Kreis. Ich glaube hier soll eine ganze Gemeinde verschaukelt werden.

Wir, als Einwohner, sollten überlegen wie wir mit dieser Situation umgehen. Ich denke es ist an der Zeit anderweitig auf diese Situation aufmerksam zu machen. Ich werde erstmal eine schriftliche Beschwerde einreichen und hoffe auf Antwort.

Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich uns, den Familienangehörigen, ob mit oder ohne Einschränkungen, schöne und erholsame Feiertage, Gesundheit und baldige Impftermine.

P. Kreismer

Bürgermeister

Informationen durch den Bürgermeister Karlshagen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Karlshagen,

Es ist schön anzusehen, wie die Natur erwacht und wir uns auf den Frühling und das Osterfest freuen können. Zu Ostern hatten wir immer vermehrt Gäste im Ort und eine hoffnungsvolle Saisonöffnung ist gestartet. Ich wünsche mir sehr, dass wir alle im nächsten Jahr wieder frohgelaunt auf das Frühlingserwachen blicken können. Auch gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass sich die Lage bald ändert und wir wieder mit Zuversicht in das noch junge Jahr 2021 blicken können und die täglich neuen Herausforderungen der Einschränkungen gut meistern.

Als eine tolle Unterstützung für unsere jungen Eltern sehe ich den Beschluss der Gemeindevertretung Karlshagen, für jedes neugeborene Kind mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Ostseebad Karlshagen ein Babybegrüßungsgeld in Höhe von 100,00 zu zahlen. Rückwirkend wird die Verwaltung des Amtes Usedom Nord auf Antrag für alle ab dem 01.01.2021 geborenen Kinder dieses Babybegrüßungsgeld auszahlen. Der Antrag ist auf der Homepage des Amtes Usedom-Nord abrufbar und bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres des Kindes zu stellen. Als Nachweis muss eine Kopie der Geburtsurkunde beigelegt werden.

Der alljährliche von der Gemeinde organisierte Frühjahrspatz wird dieses Jahr leider auch wieder wegen den aktuellen Einschränkungen ausfallen. Trotzdem möchte ich dazu aufrufen, dass wir als Bürger uns an der Müllsammelaktion beteiligen. Der Eigenbetrieb hat dazu entsprechende zusätzliche Behälter aufgestellt.

Wäre doch schön, wenn unser Ort an allen Ecken zu Ostern sich aufgeräumt präsentiert.

Auf der Gemeindevertreterversammlung am 25.02.2021 ging es u. a. über den Beschluss zur Förderung von Bootslegeplätzen. Ich bin davon überzeugt, dass die jetzt von der Gemeinde beschlossene Nutzung der Liegeplätze im Hafen von Karlshagen für alle Seiten eine sehr akzeptable Lösung ist. Im Schnitt werden somit die 23 zu vergebenden Liegeplätze mit ca. 25 Prozent der Kosten bezuschusst.

Unser Seniorenbeirat bildet in der Gemeinde eine wichtige und enge Schnittstelle für Anregungen und Hinweise unserer Gemeindegemeinschaft. In Absprache mit dem Beiratsvorsitzenden und seinen Ausführungen auf der Februarsitzung möchte ich heute die Gelegenheit nutzen um für neue Mitglieder für die Mitarbeit in diesem wichtigen Gremium zu werben. Bei Interesse steht Ihnen Herr Horst Lewerenz aus der Gartenstr. 1 in Karlshagen gerne zur Verfügung, Die frostfreie Zeit lässt es jetzt wieder zu, dass die Bauarbeiten in der Straße des Friedens wieder aufgenommen werden. Leider ist die Parksituation schwierig und dennoch wäre es wünschenswert, wenn die „noch“ bestehenden Rasenflächen nicht unnötig strapaziert und die ausgewiesenen Parkflächen besser genutzt werden. Bei der am 08.03.2021 durchgeführten Bauanlaufberatung wurde festgehalten, dass

der Straßenabschnitt C zwischen den Blöcken sowie die Verbindungsstraße A zwischen Strand- und Schulstraße als erstes fertig gestellt werden. Außerdem hatte oberste Priorität die Ausbesserung der Baustraßen.

In der Hafestraße liegen die Prüfungsergebnisse für u. a. die Regenentwässerung derzeit nicht vor, daher ist eine Endabnahme noch nicht erfolgt.

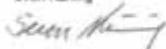
Am 11.03.2021 erfolgte eine Vorabnahme durch den TÜV für den Hortaufbau an unserer Schule. Somit ist diese wichtige zukunftsweisende Investition fast abgeschlossen. Verstärkt widmen wir uns jetzt dem weiteren Ausbau der Nutzungsmöglichkeiten zur Digitalisierung für unsere Schüler. Wichtig für uns ist der Glasfaseranschluss für die Schule. Daher werden die Arbeiten von der Firma Netel zeitnah dort weitergeführt.

Für das gesamte Personal der Schule und der Kita fand am 12.03.2021 der Impftermin im Impfzentrum Greifswald statt. Hoffen wir, dass unsere Kinder nun endlich bald den regulären Betrieb dieser Einrichtungen erleben dürfen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

ich wünsche Ihnen Frohe Ostern. Haben Sie Geduld und geben Sie mit mir die Hoffnung auf bessere Zeiten nicht auf. Beachten Sie nach wie vor die Hygieneregeln und bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister
Sven Käning



Liebe Leserinnen und Leser, ein kurzer Bericht aus unserer Arbeit!



Bedingt durch die Regeln im Umgang mit Corona haben wir in den letzten Monaten keine gemeinsamen Sitzungen unserer Wählergemeinschaft durchgeführt. Die 3 Gemeindevertreter haben miteinander die Sitzungen und Entscheidungen für den Hauptausschuss- und die Gemeindevertreter Sitzungen diskutiert und das Meinungsbild erarbeitet. Auch wir warten auf einen Termin zur Freigabe der öffentlichen Sitzungsmöglichkeit ohne Einschränkungen.

Die zurückliegende Zeit hat uns alle sehr getroffen und ein wahres Ende scheint auch auf Grund der Mutationen noch nicht in Sicht. Wir werden wohl mit dem Virus noch eine lange Zeit leben müssen. Halten wir uns nach wie vor an die wichtigsten Regeln und verlassen uns aufeinander. Sicherlich möchten auch wir eine deutlich schnellere Lockerung, aber hilft diese uns wirklich?

Das politische und wirtschaftliche Leben in unserem Ort läuft mit Einschränkungen. Bei der kulturellen Arbeit sind wir fast auf Null gelandet. Hoffen wir auch für diesen Bereich auf einen baldigen Start. Unser Jugend- und Vereinshaus möchte seine Kinderbetreuungszeiten auch gern wieder aufgreifen, doch wann wird das möglich sein? Die Kinder benötigen die Kontakte zu ihren Freunden auch außerhalb von Kita und Schule.

Der Aufbau der Horträume auf der Schulaula ist sehr weit fortgeschritten, auch wenn es zu starken zeitlichen Verzögerungen gekommen ist. Die AWO erwartet sehnlichst den Tag der Übergabe und Inbetriebnahme. Lierferprobleme von Materialien, zusätzliche Brandschutzaufgaben und Anderes führten zu den Verzögerungen. Die Qualität der ausgeführten Arbeiten der Firmen ist sehr zufriedenstellend.

Eine Abnahme der gebauten Hafestraße ist auch noch nicht erfolgt, obwohl die Firma ihre Arbeiten beendet hat. Garantieabsicherungen und Qualitätsnachweise der Bauausführung werden derzeit noch überprüft. In der Straße des Friedens sind die Arbeiten wieder nach der geplanten Winterpause aufgenommen worden und es wird bis in den Mai fleißig weiter gewerkelt werden. Eine hübsche und hochwertige Straße entsteht, ebenso werden sich die Parkmöglichkeiten verbessern.

Ob wir in diesem Jahr eine gemeinsame Veranstaltung zum Maibaumaufstellen durchführen können, erwarte ich allerdings auch nicht.

Wir informieren dazu dann kurzfristig ortsüblich durch Aushänge.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Menschen, welche uns das Leben in unserer Gemeinschaft ermöglichen und mit ihrer

täglichen Arbeit zu unserem Wohl und unserer Sicherheit beitragen.

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir allen im Ort ein frohes Osterfest und weiterhin alles Gute bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Höhn

Sprecher der BfK

Informationen der Eigenbetriebe

Gemeinde Trassenheide: Kurkarte für Familienangehörige

Die Gemeinde Trassenheide möchte noch einmal auf den Beschluss der Gemeindevertretersitzung am 10.12.2020 zur erneuten Subventionierung der Kurkarten für Familienangehörige im Ostseebad hinweisen.

„Im Detail bedeutet dies, dass Einwohner, die in Trassenheide hauptwohnsitzlich gemeldet sind, die Möglichkeit erhalten, für bis zu 4 Familienangehörige kostenlose Kurkarten für das Urlaubsjahr 2021 zu beantragen. Die Einwohner der Gemeinde Ostseebad Trassenheide werden mit einem Schreiben und Antragsformular über diese Entscheidung benachrichtigt. Der dafür eingestellte Betrag wird mit dem Eigenbetrieb abgerechnet und in den Gemeindehaushalt eingestellt. Damit wird der verbundene Ausfall an Kurabgabeneinnahmen ausgeglichen.“ informiert Bürgermeister Horst Freese.

Die positive Entwicklung des Urlaubsortes Ostseebad Trassenheide ist wesentlich auf die Mitarbeit und Gastfreundschaft der Einwohner zurückzuführen - so die Begründung in der gefassten Beschlussvorlage. Die derzeitige Haushaltslage der Gemeinde erlaubt diese Zuwendung auch im Wirtschaftsjahr 2021. Eine Verlängerung dieser Regelung für die Zeiträume danach wird von der zukünftigen Entwicklung der Haushaltslage abhängen und dann erneut entschieden. Die Corona-Krise schlägt sich empfindlich in den Kommunalfinanzen nieder, da sie sich auf die Einnahmesituation als wichtigen Eckwert auswirkt.

Horst Freese berichtet: „Im Jahr 2020 wurden 182 Anträge für 616 Personen gestellt. Aufgrund der Pandemielage ist davon auszugehen, dass unter anderen Umständen noch mehr Einwohner die Befreiungsmöglichkeit für Familienangehörige genutzt hätten. 18.400,00 € sind im Haushaltsjahr 2021 dafür vorgesehen.“

Da eine generelle Befreiung von der Kurabgabepflicht von Familienangehörigen der Einwohner der Gemeinde in der Abgabensatzung aus rechtlichen Gründen aktuell nicht möglich ist, schafft die Gemeinde Trassenheide so eine einwohnerfreundliche Möglichkeit. Das Kommunalabgabengesetz erlaubt nur Befreiungen aus sozialen Gründen. Dies setzt in jedem Fall eine entsprechende Bedürftigkeit voraus.

Das Formular ist auch auf der Website www.trassenheide.de zum Download verfügbar.



Liebe Trassenheider Einwohner,

unser Ostseebad Trassenheide konnte in den vergangenen Jahren seine Attraktivität für die Urlauber ständig erhöhen. Trotz der seit März 2020 andauernden Pandemielage, kann Trassenheide unter den aktuellen Umständen eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. Zu dieser Entwicklung haben die Einwohner der Gemeinde wesentlich beigetragen. Die Gemeindevertretung hat am 10.12.2020 deshalb beschlossen, wie auch im Jahr 2020 einen Teil der Kosten für den Aufenthalt von Familienangehörigen im Gemeindegebiet im kommenden Jahr zu übernehmen. Eine Erneuerung dieser Regelung für zukünftige Zeiträume wird von der weiteren Entwicklung der Haushaltslage abhängen. Wir werden Sie dann zeitnah informieren.

Alle Haushalte der Gemeinde Trassenheide, die mit einem

Hauptwohnsitz gemeldet sind, haben die Möglichkeit, die Ausstellung einer **kostenlosen Kurkarte für bis zu 4 Familienangehörige** zu beantragen. Die namentlich benannten Familienangehörigen können sich bei ihrer Anreise in der Kurverwaltung eine persönliche und kostenlose Kurkarte (Familienkarte) abholen. Voraussetzung ist die vorherige Meldung der Namen der Familienangehörigen in der Kurverwaltung. Bitte nutzen Sie dafür dieses Schreiben.

Der Antrag kann von jedem Haushalt nur einmal gestellt werden.

**Hiermit beantragen wir
Familie (Vorname, Name, Anschrift)**

.....
die Ausstellung kostenloser Kurkarten für folgende Familienangehörige:

1.
2.
3.
4.

Die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Trassenheide gemeldeten Einwohner sind bereits Kraft Gesetz von der Pflicht zur Zahlung von Kurabgaben befreit. Deshalb haben auch sie die Möglichkeit, sich eine **kostenlose Einwohnerkurkarte** ausstellen zu lassen. Bitte bringen Sie dafür Ihren Personalausweis mit. Nehmen Sie dann zukünftig Ihre Einwohnerkurkarte mit, um Missverständnissen bei Kontrollen am Strand vorzubeugen.

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Trassenheide wünscht allen Einwohnern eine besinnliche Adventszeit und einen schönen Jahreswechsel! Bleiben Sie gesund.

**Ihr Bürgermeister
Horst Freese**

Winterwunderland Ostseebad Trassenheide

Im Februar hat es in Trassenheide, sowie Inselweit viel Schnee gegeben. Schnell haben sich die Mitarbeiter des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ nach draußen begeben, um diese Eindrücke für immer festzuhalten. Eine wunderschöne Schneelandschaft, verschneite Bäume und Wiesen und eine an der Wasserkante bereits zugefrorene Ostsee erwarteten mich bei meinem Spaziergang mit der Kamera durch den Ort“ sagt Lisa Brose, welche diese einmaligen Winterbilder fotografiert hat. Sobald auch noch die Sonne rauskam und die Sonnenstrahlen den weißen Schnee zum Glitzern brachten war das Winterwunderland perfekt! Parallel hat der Eigenbetrieb auch winterliche Drohnentafeln und -videos anfertigen lassen. Besuchen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen und schauen sich diese an.

Haben auch Sie besondere Winterbilder aus dem Ostseebad, die Sie teilen möchten? Senden Sie Ihre Bilder mit dem Kennwort: „Winterwunderland2021“ gerne an kontakt@trassenheide.de



Die beste Werbebegelegenheit 2021 - direkt am Strand

Im Ostseebad Trassenheide sollen für die Saison 2021 wieder Umkleidekabinen aufgestellt werden. Diese werden von den Strandbesuchern gerne genutzt, denn dort ist ein schneller Wechsel vom Strandkleid in den Bikini möglich, ohne sich umständlich hinterm Handtuch zu verstecken.

Die Umkleidekabinen bieten verschieden große Werbeflächen und durch den Standort direkt am Strand, werden Sie von zahlreichen Urlaubsgästen gesehen.

IMPRESSUM:

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.900 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Folgende Werbeflächen stehen zur Verfügung:

- Fläche 1: ca. 1,80 m x 1,30 m
- Fläche 2: ca. 1,20 m x 1,30 m
- Fläche 3: ca. 1,20 m x 1,30 m
- Fläche 4: ca. 1,00 m x 1,30 m

Wer Werbepartner am Trassenheider Strand werden möchte, meldet sich bitte bis zum 20.04.2021 bei

Herrn Max Mußgang
 Telefon: 0176 41017538
 E-Mail: strandkasten@mail.de



Wie wichtig die Website zur Information und für die Reiseplanung ist, zeigt die Entwicklung der Besucherzahlen. Waren es vor 10 Jahren noch 117.000 Gäste, die sich online über das Ostseebad informierten, so waren es im vergangenen Jahr dreimal so viele Besucher.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern auf der karlshagen.de und würden uns freuen, Sie des Öfteren hier begrüßen zu dürfen. Damit Sie erfahren, was Karlshagen bewegt und was wir bewegen.

Klicken Sie sich rein: www.karlshagen.de



Grünannahme in Karlshagen öffnet ab 20. März 2021



Samstags von 9 bis 13 Uhr nehmen zwei Mitarbeiter der Gemeinde Karlshagen bis zum 27. November in der Peenestraße ausschließlich private Grün- und Gartenabfälle zur Entsorgung entgegen.

Die Abgabe in der Grünannahmestelle ist kostenfrei. Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen.

Auf in den Wald!



„Waldbaden“ & Umweltschutz verbinden

Waldluft tut Lungen und Bronchien gut, stärkt das Immunsystem, entspannt und schafft Abwechslung!



„Nebenbei“ lässt sich auch ganz einfach **etwas Gutes tun: Verbinden Sie den normalen Waldspaziergang mit Umweltschutz.** Spielerisch z. B. nach dem Motto „Wer sieht zuerst etwas, das nicht in den Wald gehört?“

Lassen Sie uns unsere Umwelt gerade in diesen Tagen bewusst erleben. Gemeinsam können wir unsere Welt ein bisschen schöner machen.

Danke!



„Erfrischungskur“ für karlshagen.de

Informativ, immer auf dem neuesten Stand und von PC bis Smartphone gut bedienbar (responsive): So präsentiert sich die karlshagen.de bereits seit einigen Jahren ihren durchschnittlich 1.500 Besuchern täglich (Wert aus 2020). Dennoch war es nun an der Zeit für Veränderung. Insbesondere der Startseite wurde eine „Frischzellenkur“ verpasst, die dadurch nun noch moderner und eleganter daherkommt. Eine großflächige Videoeinbindung als Seitenaufmacher sowie größere Bilder wecken Emotionen und Sehnsucht, die Farbveränderungen in weiß & grau harmonisieren mit den neu eingebundenen blauen Wellen und natürlich dem Kernthema Familie. Das strukturierte Menü und der große und informative Inhalt bleiben bestehen. In dieser Tiefe und Aktualität bietet kaum eine andere Seite Inhalt auf der Insel.

Mülltonnen zur Entsorgung des gesammelten Mülls stehen im Kirchweg, in der Schulstraße und in der Zeltplatzstraße zur Verfügung. Kostenlose **Müllruten** zum Sammeln erhalten Sie am „Haus des Gastes“ (Hintereingang Mo - Fr bis 14 Uhr).



Info für Karlshagener Vermieter

Das Team der Touristinformation erinnert nochmals an die **Abrechnung/Abgabe der Meldescheine** für das vergangene Jahr. Seit dem 01.01.2021 gilt die neue Kurabgabebesatzung und es kommt ein **neues Meldescheinsystem** zur Anwendung.

Neue Meldescheine erhalten Sie in der Touristinformation oder nach Bestellung per Post. Sehr gern sind wir Ihnen bei der Umstellung auf die unkomplizierte **elektronische Meldescheinabrechnung** behilflich. Kommen Sie dazu bitte für eine **Terminvereinbarung** auf uns zu.



Die **Touristinformation** und die **Bibliothek sind derzeit geschlossen**. Vermieter und Firmen bitten wir für jegliche Anliegen um eine telefonische Terminvereinbarung unter 038371 554910. Lieferanten erhalten über den Hintereingang wochentags bis 14 Uhr Zugang im „Haus des Gastes“.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Team der Touristinformation Karlshagen

Kulturnachrichten

Ostseebad Trassenheide

Liebe Leser,

aus aktuellem Anlass, möchten wir Sie hiermit darüber informieren, dass das traditionelle Osterfeuer auf der Trassenheider Festwiese im Jahr 2021 leider **nicht** stattfinden kann.

Wir wünschen Ihnen dennoch ein schönes Osterfest!

Sobald im Ostseebad Trassenheide wieder Veranstaltungen stattfinden dürfen, finden Sie diese auf unserer Homepage im Veranstaltungskalender.

www.trassenheide.de/de/veranstaltungen/veranstaltungskalender

Vineta-Festspiele 2021

Wunderbaum Dar soll Schönheit bringen

Der Baum Dar hat seinen einstigen übernatürliche Glanz verloren, er ist zu einem Nutzbaum geworden. Aus seiner Rinde schaben die Vineter Schönheitsmittel und andere sinnlose Präparate. Ob's hilft? Den Vinetern sicher, denn das Zeug bringt Geld und das braucht die Stadt dringend, die sich selbst als Touristenattraktion inszeniert. Erzählt Gesine Ullmann, die Bühnen- und Kostümbildnerin von der diesjährigen Vineta-Geschichte „Traum ohne Wirklichkeit“. Sie hat dieser Tage das von ihr entworfene Bühnenbild an die Theaterwerkstätten übergeben, die das Modell für die große Bühne in Zinnowitz umsetzen. Es wird hell - in strahlenden weiß und blau-Tönen mit viel Graffiti an den Fassaden. Gerade so, wie sich heute einige Städte als Gesamtkunstwerk in Szene setzen, wie beispielsweise die Engel-Stadt St. Gallen oder das anheimelnde Wernigerode. In Vineta wird 2021 eine Show von den Bewohnern vorbereitet. Sie soll Geschichte der Stadt erzählen, allerdings auf dünner historischer Basis und reißerisch. Es sollen doch möglichst viele zahlende Gäste kommen. Klar, dass nicht alle Vineter mit dieser Sicht auf ihre Vergangenheit einverstanden sind und die hinzukommenden Wasserfrauen, Halbgötter, das Einhorn und Konsul Warin sowieso nicht. Doch das ist Sache des Autors und Regisseur Wolfgang Bordel. Mit ihm hat Gesine Ullmann hat sie eng zusammen gearbeitet, ein gutes halbes Jahr dauert die konkrete Vorbereitung, einschließlich der Kostüm-Ideen. Die Tagträumer und Nachtschwärmer sind entsprechend hell und dunkel kostümiert, einige vinetische Schauspieler strahlen, wie Sonnengötter. Die Fabelwesen, wie Warin und das Einhorn behalten ihre angestammte „natürliche“ Gestalt. Vor einem Jahr war das Bühnenbild schon fertig, doch es kam bekanntlich nicht zu Ausführung. Gesine Ullmann hatte damals seherische Fähigkeiten, in dem sie zusätzliche Auftrittsmöglichkeiten für die Schauspieler schuf. Das wird sich unter Corona-Bedingungen als nützlich erweisen. Neu ist der Gang oberhalb der Bühne, der im vergangenen Frühjahr fertiggestellt wurde. Er wird mit einer großen Graffiti-Leiste verziert sein. Und Dar, der sprechende Wunderbaum wird sein letztes Jahr haben und auf spektakuläre Weise sein Leben aushauchen. Dass ist auch für Gesine Ullmann ein wenig traurig - schließlich ist er ihr Geschöpf. Vor drei Vineta-Inszenierungen gab sie ihr Debüt als Ausstatterin des Usedomer Open Airs. Aber schon seit 2009 arbeitet sie regelmäßig für die Vorpommersche Landesbühne. Es begann damals mit dem Kinderstück „Koala Joe“. Da stehen unter anderem „Puntila“, das zauberhafte „Rotkäppchen“ und „Drei Männer im Schnee“ auf ihre Bühnen-Vita. Noch auf Spielplan ist „Effi Briest“. Mit Wolfgang Bordel hat sie unter anderem an „Tartuffe“, „Die schöne Helena“ und „Das Wirtshaus im Spessart“ zusammengearbeitet.

bleibt die Frage: Wird es 2021 den „Traum ohne Wirklichkeit“ wirklich geben? Die Vorpommersche Landesbühne ist willens

Ausschreibung des Eigenbetriebes „Tourismus & Wirtschaft“



Wir suchen für unseren mit 5-Sternen ausgezeichneten Campingplatz „Dünencamp“ in Karlshagen eine/n zuverlässige/n und engagierte/n

Mitarbeiter/-in

für den Bereich **Grünpflege, Ordnung und Sicherheit**

- zur Unterstützung des Teams bei Grünpflege-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten sowie bei der Müllentsorgung
- vom 01.04. bis 30.10.2021
- 20 Wochenstunden
- variable Arbeitszeiten
- Führerschein wird vorausgesetzt
- Vergütung nach TVÖD

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **schnellstmöglich** an den

Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“
der Gemeinde Karlshagen
z. Hd. Silvia-Beate Jasmand
Hauptstraße 4
17449 Karlshagen



und wie man sieht auch vorbereitet. Wenn, dann wird auf jeden Fall vier Mal in der Woche gespielt. Geplant ist die Premiere für 26. Juni.

Claudia Winter



Bühnenbilderin Gesine Ullmann mit dem Modell des Bühnenbildes „Vineta - Traum ohne Wirklichkeit“ Foto: Winter

Vorpommersche Landesbühne

Sind Seitensprünge die Lösung?

Wie kann man dem Problem abkühlender Liebe in einer Beziehung beikommen? Können da Seitensprünge wieder Feuer entfachen? In der Komödie „Offene Zweierbeziehung“ wird diese Möglichkeit untersucht. Das Autoren-Ehepaar Dario Fo, Nobelpreisträger, und Franca Rame haben das Stück 1983 geschrieben. Antonia, gespielt von Katha Hoffmann, erträgt es nicht, dass ihr Gatte ewig fremd geht und will sich regelmäßig umbringen. Schließlich schlägt er ihr vor, sich doch auch in der Männerwelt umzuschauen. Das tut sie vermeintlich erfolgreich. Also eine tragisch-komische Beziehungsgeschichte, die rasant und mit elegantem Wortwitz daher kommt und jetzt an der Vorpommerschen Landesbühne inszeniert wird. Wolfgang Bordel, der Regisseur meint, dass sich trotz „Paarship“, „Tinder“ und vieler anderer Beziehungsanbahnungsinstitute die Probleme zwischen zwei Menschen, die sich lieben oder deren Liebe sich langsam verflüchtigt eigentlich zeitlos sind. Der Mann, der tatsächlich im Stück nur „Mann“ heißt (soll es vielleicht bedeuten: kennst Du einen, kennst du alle?) wird von Sebastian Hildebrand gespielt und zusätzlich ist eine dritte Person eingeführt, gespielt von Jan Lehmann, der die beiden Protagonisten ihren Frust aufhalsen.

Voraussichtliche Premiere ist am 10. April und im Sommer soll das Stück im Theaterzelt Chapeau Rouge spielen.



v. l.: Katha Hoffmann, Sebastian Hildebrand, Jan Lehmann und Regisseur Wolfgang Bordel

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat April 2021

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

01.04.	Beneke, Dietrich	85 Jahre
06.04.	Krause, Eberhard	80 Jahre
06.04.	Marschke, Karl-Heinz	70 Jahre
07.04.	Wrzeciono, Christian	80 Jahre
07.04.	Kühnel, Helga	75 Jahre
11.04.	Albrecht, Klaus	80 Jahre
11.04.	Markau, Dorothea	70 Jahre
12.04.	Brendel, Rosa	85 Jahre
13.04.	Roggow, Günter	85 Jahre
15.04.	Beyer, Karla	80 Jahre
15.04.	Schreiber, Bärbel	70 Jahre
16.04.	Pfeiffer, Hans	80 Jahre
16.04.	Schulz, Klaus	70 Jahre
17.04.	Lemke, Dieter und Brigitte	50. Hochzeitstag
18.04.	Berndt, Wolfgang	85 Jahre
19.04.	Mittelstädt, Isolde	70 Jahre
20.04.	Krüger, Ruth	80 Jahre
21.04.	Schmidt, Heinz	75 Jahre
23.04.	Stolze, Friedrich-Wilhelm und Renita	55. Hochzeitstag
22.04.	Maiwald, Annerose	75 Jahre
25.04.	Pachali, Herbert	85 Jahre

Gemeinde Ostseebad Mölschow

01.04.	Kracht, Gertrud	95 Jahre
27.04.	Stöckle, Alfred	70 Jahre

Gemeinde Trassenheide

10.04.	Meyer, Jürgen und Gisela	50. Hochzeitstag
27.04.	Manikowski, Edelburg	80 Jahre
28.04.	Strehlow, Elke	70 Jahre

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

05.04.	Günther, Rolf	85 Jahre
06.04.	Hartmann, Dieter	70 Jahre
11.04.	Kruse, Gerald	80 Jahre
11.04.	Schröder, Jürgen	80 Jahre
16.04.	Bachmann, Magdalena Maria	90 Jahre
17.04.	Herrmann, Ursula	80 Jahre
17.04.	Vandreier, Jutta	80 Jahre
19.04.	Müller, Martin	70 Jahre
20.04.	Loof, Bruno	85 Jahre
26.04.	Schadek, Waltraut	75 Jahre
27.04.	Beyrau, Gerald	70 Jahre
29.04.	Pohl, Rosemarie	85 Jahre
29.04.	Martin, Andre	70 Jahre
30.04.	Jahnke, Hartmut	70 Jahre

Die Veröffentlichung der Jubilare basiert auf dem Bundesmeldegesetz § 50 Abs. 2.

Danach darf lediglich der „70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag“ veröffentlicht werden.

Wer keine Veröffentlichung wünscht, muss dem schriftlich widersprechen. Das Formular dafür erhalten Sie in der Pass- und Meldebehörde oder auf unserer Homepage www.amtusedom-nord.de unter der Rubrik Formulare/Formularserver/Ordnungsamt - Widerspruch gegen die Weitergabe meiner Daten gemäß den Bestimmungen des Bundesmeldegesetzes.

Kirchliche Nachrichten

Jehovas Zeugen

Einladung zum Gedenkgottesdienst per Videokonferenz

Jehovas Zeugen in Zinnowitz laden in diesem Jahr per Brief zu ihrem wichtigsten Gottesdienst im Jahr ein

Jehovas Zeugen erinnern mit Millionen Besuchern weltweit jedes Jahr durch einen besonderen Gedenkgottesdienst an den Todestag von Jesus Christus.

Da die Religionsgemeinschaft jedoch aufgrund der Pandemie und zum Schutz ihrer Umgebung nach wie vor auf Präsenzgottesdienste verzichtet, wird dieser Gedenkabend in der Gemeinde in Zinnowitz am 27. März um 19:00 Uhr per Videokonferenz abgehalten.

Jeder, der sich gemeinsam erinnern möchte, ist eingeladen, Jehovas Zeugen vor Ort zu kontaktieren, um einen Zugang zur Videokonferenz zu erhalten.

Kontakttelefonnummer 038377 41906

Weitere Informationen findet man außerdem auf der Website jw.org.

Kontaktadresse

Gerd Haase, Mölschower Weg 7, 17449 Bannemin, Telefon 038377 40238

Vereine und Verbände

Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

Osterspektakel mit dem Jugend- und Vereinshaus Karlshagen
Am 3. April haben wir uns für euch wieder etwas überlegt. Jedes Kind, das zwischen 10:30 Uhr und 13:30 Uhr unseren Oster-Truck sieht, erhält eine Osterüberraschung.

Osterspektakel mit dem Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

Am **3. April** haben wir uns für euch wieder etwas überlegt. Jedes Kind, das zwischen **10:30 Uhr** und **13:30 Uhr** unseren **Oster-Truck** sieht, erhält eine Osterüberraschung.

Ein Dankeschön der Begegnungsstätte „kiek in“ Karlshagen“

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 2b.

Was war das für uns für eine schöne Überraschung! Frau Müller von der Tankstelle Karlshagen überreichte mir, stellvertretend für unsere Seniorinnen und Senioren, den Besuchern und Gästen der Begegnungsstätte „kiek in“ eurer selbstgebasteltes Osterpräsent.



Ich habe mich sehr gefreut über diese großartige Idee Ihr habt das liebevoll für uns angefertigt und arrangiert. Wir werden einen schönen Platz am Fenster finden, wo es von vielen Senioren und Gästen gesehen werden kann.



Und das sind die Gestalter der Klasse 2b der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen.

Euch allen ein herzliches Dankeschön für das Präsent.

Eine kleine Einstimmung auf Ostern:

*Das große Frühlingsfest
Es rauscht im Wind der Osterchor,
es blüht die Welt wie nie zuvor,
die neu mit uns beginnt!*

Max Hermann-Neiße

Ein sonniges Osterfest mit vielen bunten Eiern, mit Frohsinn und Spaß für alle Kinder, Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler wünscht, im Namen der Seniorinnen und Senioren,

Dagmar Hidde

Leiterin der Begegnungsstätte „kiek in“

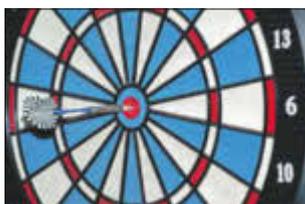
Zinnowitz-Jugendclub

Unsere Angebote vom 01.04.2021 bis zum 30.04.2021

(unter Vorbehalt)



- 01.04.2021 15:00 Uhr Kreativ: Österliche Überraschungen von euch gefertigt
- 03.04.2021 14:00 Uhr Backen: Ostertorte frisch und fruchtig
- 07.04.2021 15:00 Uhr Berufliche Angelegenheiten
- 09.04.2021 16:00 Uhr Heute: Playstationturnier
- 10.04.2021 14:30 Uhr Gesunde Ernährung: Bunter Salat mit gebratenen Putenstreifen und Feta
- 14.04.2021 15:00 Uhr Berufliche Belange
- 16.04.2021 16:30 Uhr T-Shirts von Euch aufgepeppt
- 17.04.2021 16:00 Uhr Heute: Dartturnier



- 21.04.2021 15:00 Uhr Berufliche Angelegenheiten
- 23.04.2021 14:00 Uhr Backen: Kirsch-Schmand-Bleckuchen
- 24.04.2021 15:00 Uhr Pflegearbeiten auf unserem Gelände! (Hochbeet)



- 28.04.2021 15:00 Uhr Berufliche Belange
- 29.04.2021 14:00 Uhr Gesunde Ernährung: Kernig-krosses Gemüse-Gratin
- 30.04.2021 16:00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Themen!

Wir wünschen allen, ein frohes Osterfest und viel Gesundheit.

Kursangebote LEB Usedom März/April 2021

Kursbezeichnung: **Motorkettensägeschein**
 Beginn: März/April 2021
 Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Englisch Aufbaukurs für Fortgeschrittene**
 Weiterführung: April 2021, **mittwochs**
 Kursort: Seebad Ahlbeck bzw. Online

Kursbezeichnung: **Polnisch Aufbaukurs für Fortgeschrittene**
 Weiterführung: April 2021, **montags**
 Kursort: Stadt Usedom bzw. Online

Kursbezeichnung: **Polnisch Aufbaukurse für Fortgeschrittene**
 Weiterführung: April 2021, **montags, dienstags, donnerstags**
 Kursort: Seebad Ahlbeck bzw. Online

Bitte beachten Sie vor, während und nach Ihrer Kursteilnahme die jeweils aktuellen Verhaltensregeln zu COVID-19

Infos und Anmeldung unter: 038372 711-33 oder -36
 bzw. [leb-usedom\(at\)t-online.de](mailto:leb-usedom(at)t-online.de)
Weitere Kurse <https://mv.leb.de/usedom/bildungsangebote>

Sonstige Informationen

Großes bewegen mit kleinen Projekten

- Regionalbudget für Kleinprojekte -

Möchten Sie schon lange eine tolle Idee umsetzen, die für die Zukunft Ihres Dorfes oder der Region neue Perspektiven bietet? Aber Sie wussten bisher nicht, wie Sie dieses Projekt finanzieren sollten?

Vielleicht kann hier eine **Förderung** aus dem **Regionalbudget** der LEADER Region der LAG „Vorpommersche Küste“ weiterhelfen! Bürger, Vereine, Kommunen und Kleinstunternehmer können Ideen zur Stärkung des Miteinanders im ländlichen Raum schon in diesem Jahr wahr werden lassen.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Vorpommersche Küste“ hat nun erstmalig die Möglichkeit, zusätzliche Fördergelder in Höhe von jährlich 200.000 Euro in den Jahren 2021 bis 2023, über die GAK-Regionalbudgetförderrichtlinie M-V, ihrer Leader-Region (Amt Lubmin, Amt Landhagen, Amt Am Peenestrom, Amt Usedom Süd und Amt Usedom Nord sowie die Gemeinde Heringsdorf), zur Verfügung zu stellen.

Gefördert werden können ausschließlich Kleinprojekte, dessen Gesamtkosten maximal 20.000 Euro betragen. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Zudem müssen die Projekte innerhalb eines Kalenderjahres umgesetzt und abgerechnet werden.

Es können beispielsweise Ideen in den Bereichen Dorfentwicklung, Infrastruktur oder Grundversorgung unterstützt werden.

Das Projekt kann eine Investition, d.h. eine Anschaffung oder Bauvorhaben sein. Es können aber auch nicht-investive Vorhaben bei bestimmten Voraussetzungen gefördert werden.

Wer eine Projektidee hat und diese auch in 2021 umsetzen will, kann sich ab sofort bewerben.

Einsendeschluss für die vollständigen Antragsunterlagen ist der 09. April 2021.

Alle wichtigen Formulare, Richtlinien und Kontakte finden Sie auf der Website der LAG Vorpommersche-Küste unter: www.vorpommersche-kueste.de

Förderprogramm „Mecklenburg-Vorpommern vernetzt“ - Förderverein für regionale Entwicklung e. V.



Wie bewerten Menschen ihre Region als Arbeitsumfeld? - Vorpommern ist Teil einer bundesweiten Befragung

Mit einer groß angelegten Befragung wollen sieben ländlich geprägte Regionen, darunter Vorpommern, in ganz Deutschland herausfinden, wie Menschen ihr Arbeits- und Lebensumfeld im ländlichen Raum wahrnehmen. „Warum leben die Menschen genau hier? Was wären Alternativen? Wie hat sich die Arbeit durch Corona verändert? Solche und viele weitere Fragen sollen uns helfen, die Wahrnehmung der ländlichen Räume noch besser darzustellen“, erklärt Rolf Kammann, Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbh, die als Projektpartner die Region Vorpommern repräsentiert.

Die Umfrage unter www.starke-regionen.de findet im Rahmen des Projektes „Strategische Kooperationsregionen in ländlichen Räumen“ statt. Dabei arbeiten die Regionen Allgäu, Vierländerregion Bodensee, Ems-Achse, Koblenz-Mittelrhein, Nordthüringen, Südwestfalen und Vorpommern zusammen. Neben diesen gibt es zahlreiche weitere ländliche Regionen, die eine positive wirtschaftliche Entwicklung aufweisen. Diese Regionen stehen bisher wenig im Fokus von Forschung und Öffentlichkeit bzw. wenn dann als gute Beispiele, um strukturschwächeren Regionen mögliche Entwicklungspfade aufzuzeigen.

Verbundpartner des Projektes sind die Wachstumsregion Ems-Achse GmbH (Praxispartner) und die SPRINT - Wissenschaftliche Politikberatung PartG (Forschungspartner).

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) gefördert.

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Brandteichstraße 20

17489 Greifswald

Tel| Fax: +49 (0) 3834 550-604

E-Mail: schuette@invest-in-vorpommern.de

Internet: www.vorpommern-sonnendeck.de

www.RettungsRingMV.de

Raumentwicklungskonzept

„Verkehr, Tourismus und Leben in der Region Insel Usedom“

Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Verkehrsentwicklung auf der Insel Usedom steht bereits seit vielen Jahren im Fokus öffentlicher Diskussionen. Die bisherigen Aktivitäten konnten die Situation jedoch nur punktuell verbessern. Nun wird befürchtet, dass weiter steigende Gästezahlen auf deutscher Seite und der im Bau befindliche Swine-Tunnel auf der polnischen Seite die bestehenden Verkehrsprobleme weiter verschärfen. Der Regionale Planungsverband Vorpommern hat sich daher zum Ziel gesetzt, ein ganzheitliches Raumentwicklungskonzept für die Region Insel Usedom zu erarbeiten. Im Fokus des Konzepts sollen Mobilitätslösungen stehen, die sowohl die Anforderungen der einheimischen Bevölkerung als auch der Gäste und Besucher von Usedom einbeziehen.

Mit der Erarbeitung des Raumentwicklungskonzepts sind die Beratungsunternehmen PTV Group - Planung, Transport und Verkehr und BTE Tourismus- und Regionalberatung beauftragt. Die Bestandsaufnahme ist mittlerweile abgeschlossen, ein Stärken-Schwächen-Profil sowie eine Analyse von Chancen und Herausforderungen liegen bereits vor.

Nun geht es darum, eine Vision für Usedom zu entwickeln, die die drei Aspekte „Leben und Arbeiten“, „Tourismus“ und „Verkehr“ in einem integrierten Leitbild zusammenführt und die Handlungsoptionen für die künftige Entwicklung aufzeigt. Neben institutionellen Akteuren und Entscheidungsträgern aus der Region ist die Öffentlichkeit herzlich eingeladen, sich in die Zukunftsgestaltung der Insel Usedom mit Wünschen, Ideen und Anregungen einzubringen.

Geplant sind vier Zukunftskonferenzen (jeweils ca. 3 h) zu Ende April 2021, eine einleitende und übergreifende Zukunftskonferenz „Integriertes Leitbild“, gefolgt von drei darauf aufbauenden Veranstaltungen mit den Schwerpunktthemen „Leben und Arbeiten auf Usedom“, „Tourismus“ und „Verkehr“. Aufgrund der aktuell geltenden pandemiebedingten Einschränkungen werden diese jeweils als Online-Veranstaltung durchgeführt.

1. Zukunftskonferenz „Integriertes Leitbild“ Di, 20.04.2021
2. Zukunftskonferenz „Leben und Arbeiten auf Usedom“ Di, 27.04.2021
3. Zukunftskonferenz „Tourismus auf Usedom“ Mo, 03.05.2021
4. Zukunftskonferenz „Verkehr auf Usedom“ Do, 06.05.2021

Die genauen Termine, die Möglichkeiten zur persönlichen Anmeldung sowie weitere Informationen zu den Zukunftskonferenzen finden Sie in unter folgendem Link:

www.bte-tourismus.de/Zukunftskonferenzen



Freie Förderplätze für Mecklenburg-Vorpommern: Webseitenprojekte für Azubis gesucht - neuer Förderschwerpunkt Barrierefreiheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den Azubi-Projekten setzt sich der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. für eine praxisorientierte Ausbildung von Berufsschülern und Studierenden ein. Ziel ist es, dass die Azubis ihr in der Berufsschule erworbenes Wissen im Rahmen von Webseitenprojekten praktisch anwenden können.

Dabei arbeiten Sie mit Kommunen, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen sowie kleineren Unternehmen zusammen und erstellen ihnen kostenfrei eine Webseite.

Das Förderprogramm im Überblick:

- Sie **unterstützen Azubis**, praktische Berufserfahrung zu sammeln
- Betreuung der Azubis durch **IHK-geprüfte Ausbilder**
- **kostenfreie Erstellung einer** nach Ihren Vorstellungen konzipierten **Webseite**
- Berücksichtigung und **Umsetzung der geltenden Datenschutzrichtlinien**
- Voraussetzungen für die **Barrierefreiheit** der Webseite sind gegeben
- **Musterseite** zur Vorschau
- **eigenständiges Aktualisieren der Webseite** - ohne Programmiererkenntnisse
- **bis mindestens 2030 telefonischer Support bei Fragen und Problemen**
- bei Bedarf **kostenfreier passwortgeschützter Bereich** für interne Dokumente o. ä.

Im Rahmen der Teilnahme am **Förderprogramm „Mecklenburg-Vorpommern vernetzt“** wird es den Azubis aus den Bereichen Büromanagement, Mediengestaltung und Programmierung ermöglicht, an

abwechslungsreichen Webseitenprojekten tätig zu werden und mit Projektpartnern aus Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam einen modernen und individuellen Internetauftritt zu entwickeln. Nach Projektabschluss erfolgt die Pflege und Bearbeitung eigenständig, ohne dass die Projektpartner hierfür Programmiererkenntnisse benötigen. **Die Erstellung der Webseiten ist für die Projektpartner dabei kostenfrei.** Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

Bei der Erstellung der Webseiten wird sowohl großer Wert auf die **geltenden Datenschutzrichtlinien** gelegt als auch auf die **Barrierefreiheit**. Als Grundlage für die Bearbeitung steht den Projektpartnern ein leicht bedienbares, deutschsprachiges Redaktionssystem zur Verfügung.

Auch bei der gestalterischen Umsetzung gehen die Azubis ausführlich auf die Wünsche und Vorstellungen der Projektpartner ein. Sollten außerdem nach Abschluss des Projektes weitere Fragen und Probleme auftauchen, steht den Projektpartnern ein **kostenfreier telefonischer Support** zu Verfügung, der bis **mindestens 2030** gesichert ist.

Durch die Weitergabe dieses Anschreibens ermöglichen Sie den Azubis wertvolle Berufserfahrung zu sammeln. Ob durch eine Veröffentlichung im Amtsblatt oder die Weiterleitung an Vereine, öffentliche Einrichtungen oder kleinere Unternehmen in Ihrer Region - die Projektpartner und Azubis profitieren von den vielseitigsten Webseitenprojekten. Bei Fragen rufen Sie uns gerne unter der Telefonnummer 0331 55047471 an oder schicken eine E-Mail an info@azubi-projekte.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Förderverein für regionale Entwicklung e. V.

Nachfolgend einige Beispiele für Webseitenprojekte in Mecklenburg-Vorpommern:

Amt Malchin am Kummerower See www.amt-malchin-am-kummerower-see.de

Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte www.welcome-mse.de

Gemeinde Katzow www.gemeinde-katzow.de

Regionale Schule Dargun www.schulen-dargun.de

Kreisfeuerwehrverband
Vorpommern-Greifswald
www.kreisfeuerwehrverband-
vg.de
Lokale Aktionsgruppe Nord-
vorpommern e. V.
www.leader-nordvorpommern.
de
Weitere Webseitenprojekte
finden Sie unter:
www.azubi-projekte.de/mv

sind sehr dankbar für die Unterstützung und würden jederzeit den Förderverein empfehlen. [...]“ Frau Trenker, Ortsgemeinde Lietzow

„Wir möchten uns nochmal für die professionelle Erstellung und Beratung einer für uns beruflich sehr wichtigen Internetpräsenz bedanken. Von Anfang an hatten wir in Euch viel mehr Vertrauen als in Firmen die solche Arbeiten erledigen. Ihr wart immer ansprechbar, ideenreich und konntet spontan auf unsere Fragen und Wünsche reagieren. Die Kommunikation mit allen Teammitglieder war sehr gut. Es ist eine sehr ansprechende und im Design sehr moderne Internetseite entstanden.“ Herr Florin, Florin und Co GbR

Das sagen unsere Projektpartner:

„[...] Das Team „Azubi-Projekte“ vom Förderverein für regionale Entwicklung e.V. hat gerade für Gemeinde Lietzow eine Webseite kreiert, mit der wir alle sehr zufrieden sind. Die Mitarbeit mit unserer Projektleiterin war äußerst angenehm und professionell und das Training sehr genau und umfassend. Bei Fragen bekomme ich immer gleich Hilfe, und das schöne Ergebnis ist eine wahre Freude und spricht für sich. Ich bin, bzw. wir vom Gemeinderat,

Weitere Informationen und Referenzen sowie Stimmen unserer zufriedenen Projektpartner finden Sie unter www.azubi-projekte.de

Förderprogramm „Mecklenburg-Vorpommern vernetzt“ - Förderverein für regionale Entwicklung e. V.



Barrierefreie Webseite kostenlos erstellen lassen

Der Barrierefreiheit von Webseiten wird immer größere Bedeutung beigemessen, weshalb auch Sie sicherlich bereits mit den neuen Anforderungen in Kontakt gekommen sind. **Die Barrierefreiheit stellt für uns schon seit Jahren einen wichtigen Aspekt unserer Webseitenförderprogramme** dar und wird auch künftig ein wesentlicher Bestandteil bleiben. Bei der Erstellung jeder Webseite werden daher die zur Barrierefreiheit geltenden Standards eingehalten und die notwendigen technischen Voraussetzungen gegeben.

Barrierefreiheit im Überblick (Auswahl):

- **Optimierung der Webseiten für Screenreader**
- Erstellung eines **kontrastreichen Webseitendesigns** in Absprache mit den Projektpartnern
- Mit nur einem einmaligen Klick immer **die aktuellen Barrierefreiheits-Einstellungen** erhalten
- optionale **Einbindung von ReadSpeakern** (Vorleseprogrammen)
- **variabler Schriftgrößenwechsler** auf der Webseite
- **einfache Beschriftung von Grafiken** und **schnelles Hinzufügen von Alternativen Texten**
- Einstellmöglichkeit von Inhalten mit **Leichter Sprache**
- fortlaufende kostenfreie **Erweiterung der Barrierefreiheits-Einstellungen**

Ich möchte eine barrierefreie Webseite – was muss ich tun?

Sie haben Interesse an einer kostenlos erstellten barrierefreien Webseite? Dann schicken Sie uns Ihre Kontaktdaten und eine kurze Projektbeschreibung per Fax an **0331 550 474 01** oder schreiben Sie uns eine E-Mail an **info@azubi-projekte.de**. Gerne können Sie sich auch telefonisch unter **0331 550 474 71** bei uns melden. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und besprechen den weiteren Ablauf.

Interessent/Einrichtung:

Ansprechpartner:

.....

.....

Adresse:

.....

Telefon:

E-Mail:

.....

.....



Interessenbekundung

Bei Interesse an dem Förderprogramm und einer Webseitenerstellung, schicken Sie uns eine kurze Projektbeschreibung mit Ihren Daten per Fax an 0331 550 474 01 oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und besprechen den weiteren Ablauf.

Interessent/Einrichtung:

Ansprechpartner:

.....

.....

Adresse:

.....

Telefon:

Fax:

.....

.....

E-Mail:

Homepage (wenn vorhanden):

.....

.....

Projektbeschreibung:

.....

.....

.....

.....

.....

Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst. Mehr Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten, Ihren Rechten und Widerspruchsmöglichkeiten finden Sie unter:

<https://www.foerderverein-regionale-entwicklung.de/datenschutz/information/>

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.azubi-projekte.de

Jetzt für Kommunen und öffentliche Einrichtungen:

Förderverein für regionale Entwicklung e. V.
Arthur-Scheunert-Allee 2
14558 Nuthetal

Azubi-Projekte
Ansprechpartnerin: Frau Caspary
Telefon: 0331 550474-71

Fax: 0331 550474-01
info@azubi-projekte.de
www.azubi-projekte.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
erscheint am

Mittwoch, dem 21. April 2021.

Redaktionsschluss: 09. April 2021

